

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 307

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz Jährlich Fr. 8.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 8.
2^{es} semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aussenhandel der Ver. Staaten von Amerika. — Zölle: Porto Rico. — Streiks in Deutschland im Jahre 1900. — Litteratur. — L'amélioration du change au Brésil. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (367)
Faillie: Folly, Gisèle, née Pfanner, autrefois aubergiste, à Fribourg, actuellement absente du pays.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 juillet 1901.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 13 septembre 1901, à 10 heures du jour, à la maison judiciaire, à Fribourg.
Délai pour les productions: 4 octobre 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Nyon. (364)
Failli: Borios, Emile, à Nyon.
Date de l'ouverture de la faillite: 20 août 1901.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 7 septembre 1901, à 2 heures après-midi, au château de Nyon, salle de la justice de Paix.
Délai pour les productions: 3 octobre 1901.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (349)
Im Konkurs über Frau Gubler-Tanner, Anna, Baugeschäft, Nordstrasse 119, in Zürich IV (Wipkingen), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 10. September 1901 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (368)
Faillie: Société anonyme de l'Hôtel Kurhaus-Schönberg, près Fribourg.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 septembre 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (362)
Failli: Blaser, Christian, ex-tenancier de l'hôtel du Poisson, Yverdon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 septembre 1901.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (352)
Das Konkursverfahren über Hauser-Weidmann, F. J., Eisenwarenhandlung, Sonneneggstrasse 56, in Zürich IV, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 24. August 1901 infolge genehmigten Nachlassvertrages widerrufen und Herr Hauser in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (350)
Aus dem Konkurs des Deutschenbaur, Ulrich, a. Wirt, wohnhaft an der Webergasse Nr. 58, in Zürich III, kommen Dienstag, den 1. Oktober 1901, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «St. Jakob», an der Badenerstrasse, in Zürich III, auf II. öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Wuhtrasse Nr. 36, in Zürich III, unter Nr. 1412 für Fr. 56,900 assekuriert, nebst Flurbuch Nr. 5107: 3 Aren 38 m² Gebäudeplatz, Vorgarten und Hofraum. Meistangebot an der I. Steigerung Fr. 60,000.
 - 2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Wuhtrasse Nr. 34, unter Nr. 1413 für Fr. 39,400 assekuriert, nebst Flurbuch Nr. 5108: 2 Aren 52 m² Gebäudeplatz, Vorgarten und Hofraum. Meistangebot an der I. Steigerung Fr. 35,000.
 - 3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Wuhtrasse Nr. 32, in Zürich III, unter Nr. 1415 für Fr. 39,400 assekuriert, nebst Flurbuch Nr. 5109: 2 Aren 41,5 m² Gebäudeplatz, Vorgarten und Hofraum. Meistangebot an der I. Steigerung Fr. 35,000.
 - 4) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller und Durchfahrt, an der Wuhtrasse Nr. 30, in Zürich III, unter Nr. 1417 für Fr. 43,700 assekuriert, nebst Flurbuch Nr. 5115: 2 Aren 61 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten. Meistangebot an der I. Steigerung Fr. 40,000.
 - 5) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Wuhtrasse Nr. 28, Ecke Erlachstrasse, in Zürich III, unter Nr. 1424 für Fr. 50,400 assekuriert, nebst Flurbuch Nr. 5116: 3 Aren 34,8 m² Gebäudeplatz, Vorgarten, Hofraum und Garten. Meistangebot an der I. Steigerung Fr. 45,000.
- An dieser Steigerung erfolgt unbedingt Zusage.
Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen, welche hier zur Einsicht aufliegen.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (333¹)

Aus dem Konkurs der Firma Hohloch & Brüngger in Rüschlikon wird aus Auftrag des Konkursamtes Thalweil Freitag, den 27. September 1901, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Oberhof», Ecke Zürichberg-Plattenstrasse, in Fluntern-Zürich V, auf öffentliche Steigerung gebracht:

- Die unausgeschiedenen zwei Drittel an:
- 1) Zehn Aren 74,7 m² Reben im hintern Schmelzberg-Fluntern.
 - 2) Acht Aren 92 m² Reben daselbst.
 - 3) Neun Aren 93,7 m² Reben daselbst.
- Grenzen und Servituten laut Grundprotokoll.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 17. September 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (366²)

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des Styner, Friedrich, gewesener Negociant in Densbüren, werden die Liegenschaften Donnerstag, den 10. Oktober 1901, nachmittags 3 Uhr, im «Bären» in Densbüren, an I. Steigerung gebracht, nämlich:

- 1) Das im Lagerbuche der Gemeinde Densbüren unter Nr. 96 eingetragene Wohnhaus, mit Tränkkeller, unter Ziegeldach, geschätzt und versichert um Fr. 3,500.—
 - 2) Die gegenüber stehende Scheune, Nr. 96^a, ebenfalls unter Ziegeldach, geschätzt und versichert um » 1,800.—
 - 3) Cirka 13,50 Aren Garten-, Platz- und Rainland bei und in der Nähe obiger Gebäulichkeiten, mit Inbegriff der Plätze, worauf die Gebäude stehen; Schätzung » 530.—
 - 4) Cirka 36 Aren Holzland in der Bannmatt; Schätzung » 320.—
- Gesamtschätzung Fr. 6,150.—

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 30. September 1901 an beim Konkursamt Aarau zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hieffr bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne. Président du tribunal de Porrentruy. (365)

Débiteurs: Gentit, Célestin, horloger, et Marie née Chrétien, son épouse à Porrentruy.

Date du jugement accordant le sursis: 28 août 1901.
Commissaire au sursis concordataire: E. Villemain, notaire, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 24 septembre 1901 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Lundi, 7 octobre 1901, à 2 heures après-midi, en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 26 septembre 1901.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation du concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (369*)
Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen die Kommanditgesellschaft C. Rordorf & Cie., Piano-fabrik, in Zürich I, mit ihren Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Freitag, den 20. Sept. 1901, vormittags 10 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse Nr. 1. Dieselben können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Kt. Appenzell I.-Rh. Bezirksgericht Appenzell. (371*)

Zum gerichtlichen Entscheide über den Nachlassvertrag des Gmünder-Büchler, August, in Gonten, ist Tagfahrt vom Bezirksgericht Appenzell auf Montag, den 16. September 1901, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause in Appenzell, angesetzt.

Die beteiligten Gläubiger und Bürgen des genannten Gemeinschuldners werden zur Wahrung ihrer Rechte und zur Anbringung allfälliger Einwendungen gegen den Nachlassvertrag zur Verhandlung eingeladen.

Ct. de Fribourg. Président du Tribunal de la Gruyère, à Bulle. (370.)

Débiteur: Torche, L., négociant, à Bulle.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 13 septembre 1901, à 10 heures du jour, à la salle du tribunal, à Bulle.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Kt. St. Gallen. Bezirksgericht Unterrheinthal in Thal. (363)

Des obgenannte Bezirksgericht hat in seiner Sitzung vom 20. August 1901 den von Ruegg-Broger, R., zum Hecht in Rheineck, vorgeschlagenen Nachlassvertrag von 25 % bestätigt, was hiemit nach unbenutztem Ablauf der Rechtsmittelfrist gesetzsmässig publiziert wird.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont.

1901. 2 septembre. La raison Gerber, à Delémont, est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «J. F. Gerber et frères», à Delémont.

Jean-Frédéric Gerber, Albert Gerber et Jules Gerber, de Langnau, demeurant les trois à Delémont, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale J. F. Gerber et frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1901. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison Gerber. Genre de commerce: Cigares et tabacs en gros. Importation.

Bureau Interlaken.

1. September. Die Genossenschaft unter der Firma Gemeinnütziger & landwirtschaftlicher Verein der Kirchgemeinde Ringgenberg in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 36 vom 1. Februar 1901, pag. 145) hat in ihrer Versammlung vom 27. Januar 1901 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Ulrich von Bergen-Grossmann; Kassier: Fritz Imboden, Gemeinderat; Sekretär: C. Bortner-Steiner, bisheriger; Beisitzer: Peter Buri, Gemeinderat, Vicepräsident; C. Tschannen, Bäcker, bisher Präsident, diese in Ringgenberg; Joh. Frutiger, Präsident, in Golzwyl, und Abr. Dauwalder, in Niederried.

Bureau Nidau.

31. August. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse der Velofabrik Cosmos in Madretsch mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Mai 1900, pag. 743) hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Juli 1900 an Stelle des fortgezogenen Alfred Ischi als Beisitzer gewählt: Johann Oppliger, von Heimiswyl, wohnhaft in Madretsch.

31. August. Die Krankenkasse der Velofabrik Cosmos in Madretsch in Madretsch (vide beior), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Juli 1901 in den Vorstand gewählt: An Stelle des Präsidenten Guillo: Karl Scheu, von Zürich, wohnhaft in Madretsch. An Stelle des Vicepräsidenten Bühlmann: Ernst Hänzli, von Bern, wohnhaft in Madretsch. An Stelle des deutschen Sekretärs Emch: Johann Oppliger, von Heimiswyl, wohnhaft in Madretsch. An Stelle des franz. Sekretärs Guinand: Johann Ledermann, von St. Immer, wohnhaft in Madretsch. An Stelle des Beisitzers Oppliger: Fritz Tüscher, von Kallnach, wohnhaft in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Mai 1900, S. 743). Präsident und einer der Sekretäre, oder Vicepräsident und einer der Sekretäre führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. August. Die Krankenkasse der Velofabrik Cosmos in Madretsch mit Sitz daselbst (vide beior) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. August 1901 in den Vorstand gewählt: An Stelle des Präsidenten Scheu: Adolf Emch, von Gossliwyl, wohnhaft in Madretsch. An Stelle des Vicepräsidenten Hänzli: Abert Dubach, von Niederstocken, wohnhaft in Madretsch. An Stelle des Beisitzers Wilhelm: Fritz Bühlmann, von Grosshöchstetten, wohnhaft in Madretsch.

Bureau de Porrentruy.

2 septembre. Le chef de la maison Vauclair Joseph fils Florentin, à Bure, est Joseph Vauclair, originaire de Bure et y demeurant. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie et commerce de vins en gros.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1901. 31. August. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Unteriberg hat sich, mit dem Sitze in Unteriberg, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet. Diese bezweckt, durch gemeinsame Anschaffung rassenreiner Zuchtstiere oder Unterstützung von Zuchtstierhaltern, deren Stiere für die Genossenschaft tauglich befunden werden, durch Prüfung und Kontrollierung der zur Zucht zu verwendenden Kühe und Rinder und möglichst rationelle Aufzucht von Jungvieh, durch Anlegung genau geführter Zuchtregister über sämtliche zur Zucht zu verwendenden und eingeschriebenen Tiere und durch spätere Ausrangierung solcher Tiere, die den Anforderungen nicht mehr genügen, auf Veredelung und Vervollkommnung der Braunviehrasse nach Kräften hinzuwirken, um dadurch den Anforderungen von in- und ausländischen Käufern besser entsprechen zu können und damit einen grösseren Gewinn aus der züchterischen Tätigkeit zu erreichen. Die Statuten sind am 28. März und 28. Juli 1901 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden,

der die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen auf seinen Namen lautenden Anteilschein von Fr. 10 erwirbt. Mehr als $\frac{1}{2}$ der Anteilscheine darf kein Genossenschafter besitzen. Nach der Konstituierung geschieht die Aufnahme neuer Genossenschafter durch die Vereinsversammlung, welche auch die Einkaufsgebühr festsetzt. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) der Austritt bei wenigstens dreimonatlicher schriftlicher Voranzeige an den Vorstand frei. Austretende haben als Austrittsgeld dasjenige Treffnis zu leisten, welches dem Betrage eines allfälligen Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Durch den Tod eines Genossenschafers geht das Anteilrecht auf einen seiner Erben über, insofern dieselben hierauf nicht Verzicht leisten. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann mit $\frac{1}{2}$ sämtlicher Stimmen ausgesprochen werden. Die Genossenschaftsversammlung beschliesst in jedem einzelnen Fall die Beitragspflicht der Ausgeschlossen, doch darf der Betrag die Loskaufsumme der freiwillig Austretenden nicht übersteigen. Bei freiwilligem Austritt oder erfolgtem Ausschluss hat der Betroffene oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch mehr an das Genossenschaftsvermögen. Das zum Betriebe und zur Sicherung des Institutes erforderliche Kapital soll beschafft werden: durch Einlösung von Anteilscheinen, durch das Sprunggeld, durch Staats- und sonstige Beiträge, durch Prämien, welche den Zuchtstieren zufallen, und durch Anleihen. Für die Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachung der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Anzeige. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, die Experten und die Rechnungsprüfungskommission. Der auf 1 Jahr gewählte Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern: Präsident, Vicepräsident, Kassier, Aktuar und Beisitzer. Präsident und Aktuar führen kollektiv die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Augustin Marty, Sohn, Siti; Vicepräsident: Augustin Marty, Schmalzgruben; Kassier: Franz Fässler, Däslis; Aktuar: Dominik Fässler, z. Post; Beisitzer: Bernardin Marty, Flühi; sämtliche von und in Unteriberg.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1901. 31. August. Die Firma Untersee & Herzog in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 345 vom 6. November 1899, pag. 1390) ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma J. J. Untersee in St. Gallen ist Johann Joseph Untersee, von Waldkirch, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Stickereifabrikation. Bahnhofstrasse 7.

31. August. Die Firma Metzger & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. September 1898, pag. 1136) ist infolge Austrittes von Felix Metzger erloschen.

Nathan D. Metzger, von New-York, in St. Gallen, und Abraham Metzger, von und in New-York, haben unter der Firma Metzger & Cie. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Metzger & Cie.» übernimmt. Fabrikation von Stickereien. Neugasse 41.

31. August. In der am 30. März 1901 stattgehaltenen Generalversammlung der Aktiengesellschaft Fango Export-Gesellschaft für Quellprodukte mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. März 1899, pag. 425) wurde an Stelle des zurückgetretenen Mitgliedes des Verwaltungsrates Dr. Arnold Janggen in St. Gallen Francesco Rinaldi, von Modena, in Battaglia, als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt; die Unterschrift von Dr. Arnold Janggen ist daher erloschen.

31. August. Inhaber der Firma Thürlmann Josef in Hohofürst, Gemeinde Waldkirch, ist Josef Thürlmann, von und in Waldkirch. Käseerei.

31. August. Inhaber der Firma Gottlieb Gubser in Enge, Bernhardzell (Waldkirch), ist Gottlieb Gubser, von Quarten, in Enge. Molkeerei.

31. August. Inhaber der Firma Spiess Johann Stephan, Käser in Mooshub (Waldkirch) ist Johann Stephan Spiess, von Tuggen (Schwyz), in Mooshub. Käseerei.

31. August. Inhaber der Firma Gottfr. Scherrer-Hanhart in Rorschach ist Gottfried Scherrer-Hanhart, von Busswil (Bern), in Rorschach. Kolonial-, Mercerie-, Ellen- und Glaswarenhandlung. St. Gallerstrasse 30.

31. August. Der Inhaber der Firma Joh. Loepfe in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 245 vom 29. September 1897, pag. 1006) meldet als Natur des Geschäftes noch weiter an: Wirtschaft. Zum Bäumlisstockel.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1901. 29 août. La raison de commerce J. Klaus, au Locle (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, n° 30), est radiée ensuite de la formation d'une société anonyme dans laquelle le titulaire est entré comme un des directeurs (F. o. s. du c. du 26 avril 1899, n° 143, page 576).

30 août. La raison de commerce Bloch-Isaac, au Locle (F. o. s. du c. du 13 décembre 1888, n° 134), est radiée ensuite de départ du titulaire.

31 août. La raison de commerce Onésime Aguet, au Locle (F. o. s. du c. du 11 mai 1895, n° 125, page 532), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 31 août. Le chef de la maison Charles Herschel, à Plainpalais, commencée le 1^{er} août 1901, est Charles Herschel, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrication et commerce en gros, de sièges anglais et fournitures pour appareilleurs-plombiers. Locaux: Square du Stand.

31 août. Par acte passé devant Me Louis Gandy, notaire, à Genève, le 7 août 1901, il a été fondé sous la raison Société anonyme de capitalisation foncière, une société anonyme qui a pour but d'acquérir, de construire, de mettre en valeur, d'exploiter et de revendre des immeubles de toute nature, situés en tous pays, mais plus spécialement en Suisse et en France. Le siège de la société est à HERNANCE (Genève). La société aura une durée illimitée. Le capital social est de neuf cent mille francs (fr. 900,000) et il est divisé en 900 actions de fr. 1000 chacune. Ce capital a été entièrement souscrit et les actions sont libérées d'un cinquième. Les actions sont, au gré des actionnaires, nominatives ou au porteur et elles peuvent en tout temps être converties du porteur au nominatif et réciproquement du nominatif au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins et de cinq membres au plus, élus pour six ans par l'assemblée générale et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement représentée par la majorité des membres de son conseil d'administration ou par l'un des membres du dit conseil spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié conforme par le président ou par deux membres du conseil d'administration. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration peut d'ailleurs leur

donner une publicité plus étendue, s'il le juge à propos. Le premier conseil d'administration est composé de: Bernard-Fernand Saint-Olive, banquier, à Lyon, 17, Place Bellecour; Louis-Etienne-Léon Gautier, propriétaire, Chasselay (Rhône), et Xavier-Eugène-Marie-Joseph Rimaud, propriétaire, à Ecully (Rhône).

31 août. Dans son assemblée générale du 22 janvier 1901, l'association dite Caisse des Pensions de retraite de la Gendarmerie, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 29 novembre 1898, page 1356, et 1^{er} mars 1899, page 261), a apporté diverses modifications à ses statuts. Ces modifications changent la teneur de la publication du 29 novembre 1898,

sur les points suivants: L'association accorde une pension aux membres du corps de gendarmerie: 1^o Qui, après 20 ans de service ou plus, jouissent de la pension que la loi leur accorde. 2^o A ceux qui pour cause d'infirmité seraient admis par anticipation à la retraite de l'état. La durée de l'association est indéterminée. Les autres modifications ne changent pas la teneur de la publication sus-indiquée. Dans la même assemblée et ensuite de renouvellement du comité, Auguste Page et Alphonse Gavaron, gendarmes, domiciliés à Genève, ont été désignés comme membres du comité, en remplacement de Jacques Crétallaz et Philippe Cottier, dont les fonctions ont pris fin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Ver. Staaten von Amerika.

Länder:	Juni				Etatsjahr					
	Import		Export		Import		Export			
	1900	1901	1900	1901	1898/1899	1899/1900	1900/1901	1898/1899	1899/1900	1900/1901
Europa:	29,897,256	33,090,601	78,176,579	72,039,561	853,884,534	440,567,214	429,435,180	936,602,093	1,040,167,763	1,136,092,260
nämlich:										
Oesterreich-Ungarn	533,513	1,244,458	299,031	895,123	6,551,256	9,079,667	10,067,175	7,378,935	7,046,819	7,222,650
Azoren und Madeira	2,865	975	40,149	4,069	19,431	25,395	361,252	414,113	427,434	427,434
Belgien	1,249,909	1,043,670	3,483,722	3,926,042	10,552,030	12,940,806	14,600,360	44,158,033	48,307,011	49,390,259
Dänemark	55,251	33,831	1,490,033	1,426,381	250,198	920,455	645,095	16,605,828	18,487,991	16,178,613
Frankreich	4,442,827	5,421,970	4,861,907	8,071,853	62,146,056	73,012,085	75,454,098	60,596,899	83,385,097	78,923,914
Deutschland	6,625,181	7,769,849	12,681,910	10,911,837	84,228,777	97,374,700	100,293,666	155,772,179	187,347,889	191,072,252
Gibraltar	8,347	5,094	34,755	47,002	17,996	40,206	52,863	567,961	500,152	675,814
Griechenland	18,829	71,955	92,413	72,640	94,521	1,122,855	1,124,775	213,507	290,709	291,538
Grönland, Island, etc.	—	9,770	—	40	78,408	78,658	82,533	159	8,005	520
Italien	2,157,939	2,309,806	2,815,118	2,085,712	24,832,746	27,924,176	24,618,157	25,034,940	33,256,620	34,468,939
Malta, Gozo, etc.	217	746	5,431	32,842	—	10,536	14,744	144,080	175,734	438,982
Niederlande	1,268,614	2,373,403	7,550,665	6,055,686	14,457,620	15,852,624	20,596,272	79,305,998	89,336,676	84,362,470
Portugal	109,597	209,441	738,875	90,034	2,975,504	3,743,216	3,370,430	4,132,400	5,856,542	5,234,240
Rumänien	—	—	7,666	338	—	101,042	—	146,043	41,562	23,567
Russland: Baltisches und Weisses Meer	274,879	325,423	571,424	273,685	2,830,223	4,735,612	5,546,230	7,501,068	6,196,892	6,345,293
Schwarzes Meer	129,863	31,829	20,233	9,218	1,710,161	2,510,361	1,484,612	1,185,599	1,241,425	1,738,935
Serbien	—	—	—	—	—	—	10,699	—	217	369
Spanien	424,596	414,041	970,979	859,521	3,932,363	5,950,047	5,409,301	9,077,807	13,399,680	15,484,738
Schweden und Norwegen	354,551	235,552	984,973	796,668	2,605,555	4,244,902	3,487,639	12,218,259	10,436,467	11,844,152
Schweiz	911,273	861,418	28,215	24,337	14,826,480	17,393,268	15,799,400	267,732	260,477	255,360
Europäische Türkei	378,691	198,552	19,358	27,386	2,359,830	3,930,866	3,386,782	551,437	340,357	392,958
Grossbritannien	10,440,464	10,523,818	41,956,667	41,929,147	118,488,217	159,582,401	143,365,901	611,778,705	538,819,545	631,266,263
Nordamerika	13,418,236	15,201,169	17,811,815	17,193,724	112,150,911	130,085,221	145,161,044	157,931,707	187,594,625	196,570,118
Südamerika	5,856,579	7,419,877	3,647,117	3,600,911	86,587,893	93,666,774	110,329,667	35,659,902	33,945,763	44,770,988
Asien	8,454,273	10,425,024	4,312,624	5,861,329	107,091,214	139,842,350	117,519,955	48,900,161	64,913,807	49,402,514
Ozeanien	2,768,856	673,988	2,695,604	2,370,128	26,997,877	34,611,103	11,272,711	29,575,015	43,391,275	35,377,176
Afrika	1,116,667	1,093,899	1,948,158	1,664,140	10,436,060	11,218,437	8,983,469	18,594,424	19,469,849	25,542,301
TOTAL	61,001,367	67,904,358	108,651,957	102,764,793	697,148,489	849,941,184	822,673,016	1,227,023,302	1,394,483,082	1,487,755,557

Zölle. — Douanes.

Porto Rico. Zwischen Porto Rico und den Ver. Staaten von Amerika ist am 25. Juli die Aufhebung der Zollpflichtigkeit für Waren, die aus dem Gebiete des einen Landes in das des andern eingeführt werden, erklärt worden. Produkte aus anderen Ländern als den Ver. Staaten haben bei ihrer Einfuhr nach Porto Rico nach wie vor die Sätze des Dingleytarifs zu entrichten.

Verschiedenes. — Divers.

Streiks in Deutschland im Jahre 1900. Vom Kaiserl. Statistischen Amt ist vor kurzem die Statistik der im Jahre 1900 in Deutschland vorgekommenen Streiks und Aussperrungen veröffentlicht worden. Die Erhebungen über dieselben finden auf Grund eines Bundesratsbeschlusses seit dem 1. Januar 1899 statt. Die «Social-Korr.» entnimmt derselben die nachstehenden Mitteilungen.

Im ganzen giebt diese Statistik über 1433 Streiks Aufschluss, von denen 1127 Angriffs- und 306 Abwehrstreiks waren. Die bei weitem meisten Streiks, nämlich 414 Angriffs- und 82 Abwehrstreiks entfielen auf das Baugewerbe; dann folgten die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit 197, die der Steine und Erden mit 99, die der Metallverarbeitung mit 89 Streiks. Im Bergbau waren nur 56, in der Textilindustrie 20, in den polygraphischen Gewerben 16 Streiks zu verzeichnen.

Am häufigsten waren die Ausstände in den kleineren und mittelgrossen Betrieben, namentlich in denen mit 11 bis 20 Arbeitern (319), weniger zahlreich in den ganz kleinen und ganz grossen Betrieben; in denen mit mehr als 100 Arbeitern kamen im ganzen 217 Streiks vor, also nur etwa ein Sechstel. Vollen Erfolg hatten die Arbeiter in 275 Fällen und zwar beim Angriff in 202, bei der Abwehr in 73 Fällen. Dagegen unterlagen sie bei 466 Angriffs- und 187 Abwehrstreiks. In den übrigen Fällen wurde ein teilweiser Erfolg erzielt. Hauptsächlich handelte es sich natürlich um Erhöhung des Arbeitslohnes und Verkürzung der Arbeitszeit. Letztere wurde in 345 Fällen, anderweitige Regelung der Arbeitszeit in 168 Fällen gefordert. Von den übrigen Gründen ist namentlich die Wiederanstellung entlassener Arbeiter hervorzuheben, die in 188 Fällen verlangt wurde.

Litteratur. Unter dem abgekürzten Titel Schweizerisches Finanzjahrbuch ist soeben der III. Jahrgang des früheren Schweiz. Jahrbuchs für Finanz-, Bank-, Transport- und Versicherungswesen erschienen. (Herausgeber: Polytechnische Verlagsanstalt, Bern; Redaktoren: Dr. J. Steiger und A. Aellig, Bern, Dr. Traugott Geering, Basel, Dr. A. Meyer und Dr. Schättlin, Zürich.) Wenn schon Stoffanordnung und Inhalt (S. II. A. B. vom 4. August 1900) im grossen und ganzen gleich geblieben, so hat doch die neue Ausgabe gegenüber früher mancherlei Verbesserungen und Ergänzungen aufzuweisen. Durch Weglassung alles weniger Wichtigen oder sonst leicht Zugänglichen ist der Umfang auf beinahe die Hälfte reduziert und so an Übersichtlichkeit vieles gewonnen worden. Bereichert ist das Werk u. a. durch eine Uebersicht der Subventionen des Bundes an die Kantone, eine solche der Aktien-Emissionen (neben der bisherigen nur über die Anleihen) und eine Uebersicht der Neugründungen und Kapitalerhöhungen von Aktiengesellschaften, in der wir den Ansatz einer Statistik der Aktiengesellschaften begrüssen. Ferner ist die Beschreibung der industriellen Gesellschaften wesentlich erweitert und dem Abschnitt über das Versicherungswesen eine kurze Darstellung der einzelnen Versicherungszweige vorausgeschickt worden.

Wir behalten uns vor, durch Wiedergabe des einen oder andern Abschnittes unsere Leser noch näher mit dem Werke, das wir zur Anschaffung empfehlen (Preis Fr. 10.—), bekannt zu machen.

L'amélioration du change au Brésil. M. P. Leroy-Beaulieu écrit dans l'«Economiste» ce qui suit: Le Brésil et la République Argentine sont, en partie, relevés, au point de vue du change des abimes où la dépréciation de leur

papier-monnaie exubérant les avait entraînés. Ils se sont relevés par une méthode très simple, la seule qui existe; ils ont retiré une quantité assez importante du papier-monnaie exubérant qui était en circulation et, en même temps, ils se sont efforcés d'améliorer la situation de leur budget, c'est-à-dire de le remettre en équilibre. De l'un et de l'autre côté, ils ont réussi, si non encore totalement, du moins partiellement, ce qui est déjà un grand point. Les efforts du Brésil et de la République Argentine dans cette double direction: retrait du papier-monnaie et amélioration du budget, outre le résultat matériel acquis, ont obtenu aussi un résultat matériel d'une grande importance; la défiance qui existait à l'endroit de ces deux pays et de leur avenir financier s'est dissipée et a fait place, au moins dans certains cercles, si non encore à de la confiance, du moins à de l'espérance.

L'exemple du Brésil est singulièrement topique et honorerait grandement la présidence de M. Campos-Salles. En réduisant de moins de 13 %, du 31 août 1898 au 30 juin 1901, le total des billets en circulation, soit de 789,364,000 milreis à 688,608,000, il a obtenu une reprise du change de plus de 100 %, soit de 5 pence à plus de 10 pence le milreis. Ce résultat si remarquable est dû, pour la plus grande partie, à la réduction des billets en circulation, accomplie graduellement avec une inlassable persévérance et malgré des crises diverses, durant trois années consécutives, mais parallèlement aussi à l'amélioration du budget et à la constitution d'un fonds à Londres qui assure pendant un certain temps le paiement en espèces des intérêts de la dette extérieure; quand ce fonds sera épuisé, on a toute raison de croire, si la politique financière du Brésil reste fidèle aux principes des dernières années, que ce pays aura surmonté la crise dont il a commencé d'être affecté il y a dix ans environ et qu'il sera revenu à une situation normale. Il n'y est pas encore, quoiqu'il s'en soit rapproché. Son budget a encore besoin d'être raffermi, et le cours de 10 à 10 1/2 pence pour le milreis auquel se tient actuellement le change, est encore singulièrement éloigné du pair qui est à 27 pence; il se trouve même fort au-dessous du cours de 14 pence qui fut, très fugitivement, il est vrai, atteint il y a quelques mois.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1900	1901	Mehreinnahme Augmentation	Mindererinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	3,256,524.79	2,822,754.24	—	—	433,770.55 Janvier
Februar	3,793,292.80	3,086,985.87	—	—	706,306.93 Februar
März	4,442,317.82	3,908,729.18	—	—	443,588.64 März
April	4,278,591.90	3,816,693.54	—	—	461,898.36 April
Mai	4,251,587.91	4,034,519.88	—	—	216,768.03 Mai
Juni	4,065,638.78	3,849,587.74	—	—	216,101.04 Juni
Juli	3,609,617.95	3,587,305.93	—	—	22,312.02 Juli
August	3,828,585.72	3,851,178.50	27,292.78	—	— Août
September	3,812,087.59	—	—	—	— September
Oktober	4,059,624.41	—	—	—	— Octobre
November	3,710,665.78	—	—	—	— November
Dezember	4,906,125.98	—	—	—	— December
Total	48,010,011.43	29,048,054.88	27,292.78	2,500,745.57	Total
Jan.-August	31,521,507.67	—	—	—	—

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
23. August.	31. August.	23. August.	31. August.
Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand 981,455,000	930,914,000	Noteneirkulation 1,137,586,000	1,198,525,000
Wechselportef. 902,751,000	936,433,000	Kurzf. Schulden 712,754,000	643,602,000

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.
mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehralt** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

— für Vereine und Gesellschaften —

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette Hin- und Rückfahrt à Fr. 5. — (781)

Département de l'Instruction publique.

TECHNICUM DE GENÈVE.

Le Technicum, créé par la loi du 22 juin 1901, s'ouvrira le **LUNDI, 16 SEPTEMBRE** prochain, dans le **BATIMENT SCOLAIRE de LA PRAIRIE**. (1497)

Il comprendra deux sections: a. Génie civil et construction; b. Mécanique et électro-technique.

La durée des études est de trois ans. Sont admis sans examen, les élèves âgés de 15 ans, sortis avec un bulletin satisfaisant de la deuxième année de l'Ecole professionnelle de Genève, et ceux qui présenteront un certificat d'études équivalentes.

Les inscriptions seront reçues provisoirement au Bureau de l'Ecole de Métiers, boulevard James-Fazy, 13, les **mercredis et samedis, de 10 heures à midi**.

Le programme complet des études paraîtra au commencement de septembre. Il sera envoyé gratuitement sur demande adressée soit au Département de l'Instruction publique, Genève, soit à M. le Directeur de l'Enseignement professionnel La Prairie.

On peut se procurer dès maintenant le texte de la loi créant le Technicum de Genève.

Hotel Rigi-Scheideck Pension.

Als Herbstaufenthalt besonders geeignet.

Offen bis Oktober.

Pensionspreis im September Fr. 8 bis 10.

Es empfiehlt sich der Besitzer
(1499)

Dr. Stierlin-Hauser.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique.

MM. les actionnaires de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **samedi, 23 septembre 1901**, à 4 heures de l'après-midi, à la **Chambre de commerce**, Rue de la Poste, n° 1, à Genève.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.

Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.

Vote sur les conclusions des Rapports.

Réélection du conseil d'administration.

Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1901/1902.

Conformément à l'article 641 du Code Fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1901, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 20 septembre 1901 au siège social, 6, Rue de Hollande, à Genève.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale du 23 septembre 1901 sont priés de déposer leurs titres avant le 23 septembre à Genève, au siège social, 6, Rue de Hollande;

Bâle, au Bankverein Suisse;

Zürich, à la Société de Crédit Suisse;

Paris, à la Banque de Paris et des Pays-Bas, 3, Rue d'Antin.

(1499)

Le conseil d'administration.

Seegmüller & Cie.

Spedition und Kommission

Singen a/H. Schaffhausen Waldshut

Sammelverkehr nach allen Richtungen des In- und Auslandes und Verteilung ankommender Sammelwagen. (1518)

Deutsch-schweizerische Verzollung.

Zollabfertigung im Vormerkverfahren.

Agentur der Hamburg-Amerika-Linie.

Uebernahme überseeischer und aller internationalen Transporte.

Billigste und aufmerksamste Bedienung.

PAPIERS

Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (1315)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu **billigsten Preisen**.

Zu verkaufen

infolge Todesfall ein nachweisbar rentables, gut geführtes (1514)

Geschäft

in Spezerei, Kurzwaren, Manufaktur und Bettwaren, Möbeln, Strohh- und Filzhüten, auf einem sehr guten Platze der Centralschweiz, inkl. Immobilien. Eventuell würde das Spezereigeschäft mit einem zu verbindenden Droguerie-Geschäft mietweise abgegeben. Anfragen sub 3251 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern**.

Zu verkaufen

eine schon 50 Jahre bestehende, bedeutendere, sehr gut eingerichtete

Eisenwarenhandlung

en gros et en détail. Anfragen sub Z U 5945 an **Rudolf Mosse** in Zürich erbeten. (1463)

Ancienne maison, vins, spiritueux, demande

agents sérieux.

Conditions exceptionnelles, références exigées. — Ecrire **M. G. J.**, 9 Rue Bense, Bordeaux-Bacalan. (1493)

Restaurant — Börse — Grillroom

vis-à-vis der Börse — **ZÜRICH** — Börsenstrasse.

Jeden Freitag: Börsen-Lunch à Fr. 3. (1069)

Offene Weine. Pilsener- und Münchener-Bier vom Fass.

Müffly Company.

Konstituierende Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 23. September 1901, nachmittags 3 Uhr,

im **Hôtel Ruof, I. Stock**, in Bern.

Traktanden:

- 1) Bericht des Initianten, Herrn Hans Müff.
- 2) Beschluss betreffend vollständige Zeichnung des Aktienkapitals und betreffend Einzahlung von 50% per Aktie.
- 3) Beratung und Annahme der Statuten.
- 4) Errichtung einer öffentlichen Urkunde gemäss Art. 615, 618 und 619 O.-R.
- 5) Wahlen:
 - a. Des Verwaltungsrates;
 - b. der Kontrollstelle.
- 6) Uebertragung der vom Initianten Herrn Müff abgeschlossenen Verträge betreffend Lokalmiete etc. (1515)

Als Zutrittskarten zu der Versammlung dienen die Interimsscheine mit darin enthaltener Bescheinigung, dass 50 % einbezahlt sind.

Bern, den 3. September 1901.

Namens des Initiativkomitees:

Hans Müff.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger).

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: 77.000 Personen mit einem Versicherungskapital von **759 Mill. Fr.** Ausgezahlte Versicherungssumme **176 Mill. Fr.** Vermögen **252 Mill. Fr.**, darunter zur Verteilung an die Versicherten bestimmte Gewinnfonds **4.1 Mill. Fr.**

Die Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der grössten und billigsten Lebensversicherungsgesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährlich **42 % Dividende.** (975)

Nähere Auskunft wird gern erteilt und tüchtige Agenten werden gesucht durch: **C. Fehring,**

Gen.-Repr. für die Schweiz, Selnastr. 27, Zürich I. — Telefon 5520.

Beteiligungs-Gesuch.

Sprachkundiger Kaufmann, Schweizer, mit mehrjähriger überseeischer Erfahrung, wünscht sich an gutgehendem Geschäft mit grösserem Kapital zu beteiligen. Kolonialprodukte bevorzugt. (1516)

Gef. Offerten an Chiffre **Za. G. 1149** Rudolf Mosse, Zürich.

Lagerhaus Steinen

an der Gotthardbahn.

Inhaber: **Naegeli & Co.**

Günstigste Lage für Lagerung, Repartition, Sammlung von Gütersendungen via Gotthard. Helle, trockene Lagerräume. Vorzügliche Keller. Geleise-Verbindung. Elektrisches Licht und Kraft. Tarif franco. (250)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.